



## Max-Planck-Förderstiftung Dezember 2019

*Liebe Förderer und Interessenten,*

lesen Sie hier Neuigkeiten aus der Grundlagenforschung, aus der Max-Planck-Gesellschaft und der Max-Planck-Förderstiftung:

- Hermann Neuhaus
- Expedition in die Grundlagenforschung
- Gesundheit im Alter ist eine Lebensaufgabe
- Themenkonzerte in Hamburg und München
- Neue Ultraschalldiagnostik für Kammerflimmern

Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020!

*Ihre Johanna Pöllath und Michaela Bauer*

info@maxplanckfoundation.org

Tel.: 089 230 2260-30

---

Lebenswerk

---



## Hermann Neuhaus

### Einzigartiges Vermächtnis

Der erfolgreiche Unternehmer Hermann Neuhaus wollte auf Dauer wirken, durch seine Hermann-Neuhaus-Stiftung in der Max-Planck-Förderstiftung. Eine Zeitung berichtet über ihn als Musterbeispiel erfolgreichen Stiftens. Seine Stiftung sorgt nun, institutionell abgesichert durch den weltweit guten Ruf von Max Planck, für sein Haus, seine Witwe, sein Andenken und bewirkt Großes: durch Förderung eines Nobelpreisträgers und anderer weltbekannter und junger unbekannter Forscher, durch medizinische Forschung mit pharmazeutischer Anwendung, durch ein Haus, einen wichtigen Hörsaal u.v.a.

Lesen Sie [hier](#) in der neuesten Ausgabe des Online-Magazins „Prinzip Apfelbaum – Mein Erbe tut Gutes“ mehr über das Vermächtnis von Hermann Neuhaus und zum Thema „Mein Erbe tut Gutes“.

HERZLICHEN DANK an Hermann Neuhaus, seine Familie und alle engagierten Förderer für ihr Vertrauen und einzigartiges Engagement! Dank ihrer Zustiftungen und Spenden kann die Max-Planck-Förderstiftung dauerhaft die Förderung von exzellenten Wissenschaftlern und ihren Projekten ermöglichen.

Bild: © MPF



## Expedition in die Grundlagenforschung

Initiative für die Wissenschaftsmetropole des Nordens

Förderer und Freunde von Max-Planck in Hamburg folgten Anfang November der Einladung der Max-Planck-Förderstiftung in das renommierte [Max-Planck-Institut für Struktur und Dynamik der Materie](#). Führungen durch die hochspezialisierten Labore vermittelten den Gästen einen unmittelbaren Eindruck von der Spitzenwissenschaft in der neuen Science City. Die einzigartige Vielfalt der Hochleistungsstrahlungsquellen am Forschungscampus Bahrenfeld ermöglicht wegweisende Grundlagenforschung, die die Zukunft verändern kann. Ein mögliches Anwendungsfeld sind Supraleiter bei Raumtemperatur.

Die Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung von privatem, philanthropischem Engagement.

Der Max-Planck-Freundeskreis Hamburg unterstützt seit 2015 die Entwicklung der Hafenstadt zur Wissenschaftsmetropole des Nordens.

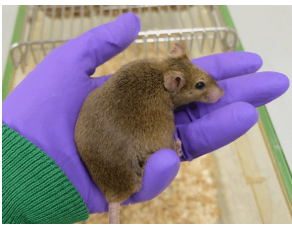
VIELEN DANK an alle Förderer für ihre so engagierte Unterstützung der [drei Max-Planck-Institute in Hamburg!](#)

Bild: © Joerg M. Harms, CFEL

---

Aus der Max-Planck-Forschung

---



## Gesundheit im Alter ist eine Lebensaufgabe

Ernährungsumstellung im Alter macht nicht mehr gesünder

Wenig Essen hilft sowohl bei Tieren als auch Menschen, die Gesundheit im Alter zu verbessern und kann die Lebenszeit verlängern. Wann aber muss man seine Ernährung umstellen, um davon im Alter zu profitieren? Ein Forscherteam um Linda Partridge, Direktorin am Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns in Köln, hat nun - zusammen mit Wissenschaftlern vom Exzellenzcluster für Alternsforschung der Universität zu Köln, vom Babraham Institute in Cambridge und vom University College London - gezeigt, dass Mäuse nur gesünder durch eine Ernährungsumstellung werden, wenn sie früh damit anfangen und bis ins hohe Alter so ernährt werden. Die Wissenschaftler schließen daraus, dass gesunde Verhaltensweisen früher im Leben etabliert werden müssen, um die Gesundheit im Alter zu verbessern und die Lebenszeit zu verlängern.

Am Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns in Köln unterstützte die Max-Planck-Förderstiftung die Forschungsarbeit der drei Gründungsdirektoren Linda Partridge, Adam Antebi und Nils-Göran Larsson.

Außerdem finanzierten private Förderer der Max-Planck-Förderstiftung an diesem Institut die Haut- und Zellforschung der Paul Gerson Unna Nachwuchsgruppe unter der Leitung von Sara Wickström.

Bild: © MPI f. Biologie des Alterns/Lisa F. Drews

[Gesundheit im Alter ist eine Lebensaufgabe](#)

### Musik und Wissenschaft

Thema der mittlerweile 5. Ausgabe der Themenkonzerte an diversen Spielorten in Hamburg am 09., 12. und 14.01.2020 (Beginn jeweils 19:30 Uhr) ist der gesellschaftliche Wandel - aus sozialrechtlicher, demographischer und ökonomischer Sicht. Musikalisch verbinden die Musiker des Philharmonischen Staatsorchesters die Max-Planck-Vorträge von Ulrich Becker, Jutta Gampe und Matthias Sutter (dessen Forschungsarbeit am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern in Bonn von der Max-Planck-Förderstiftung unterstützt wird) in dieser Saison mit einem Alte-Musik-Schwerpunkt.

Alle Informationen zum Programm, zu den Spielorten und zum Ticketkauf finden Sie [hier](#).

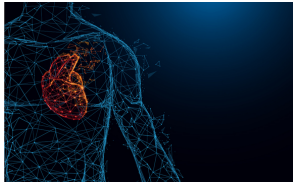
Bereits zwischen 5. und 13.12.2019 finden in München 5 Themenkonzerte unter dem Motto „KILL YOUR DARLINGS“ statt. Mit zeitgenössischer Musik von Hans Abrahamsens und Komponisten, die ihm am Herzen liegen - wissenschaftlich begleitet mit Vorträgen (u.a. von Ralph Hertwig, dessen Forschungsarbeit am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung ebenfalls von der Max-Planck-Förderstiftung unterstützt wird), die sich der Frage widmen, wovon man sich im Laufe der Zeit trennen muss, um persönlich oder künstlerisch weiterzukommen. Weitere Infos und Restkarten erhalten Sie [hier](#).

Bild: © MPG

[Themenkonzerte in Hamburg und München](#)

---

## Podcast



### Neue Ultraschalldiagnostik für Kammerflimmern

#### Auf den Spuren eines Phänomens

Eine der häufigsten Todesursachen der Welt – der plötzliche Herztod – wird meist ausgelöst durch Kammerflimmern. Dank einer neuen Ultraschalldiagnostik ist es nun möglich, das Phänomen besser zu verstehen.

Hören Sie dazu [hier](#) ein Interview mit Stefan Luther vom Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen.

Die Max-Planck-Förderstiftung unterstützte an diesem Institut die Forschungsarbeit von Ramin Golestanian.

Bild: © Illus\_man/shutterstock



